

Stadt Burg Stargard

Niederschrift

Gemeinsame Sitzung des Finanzausschusses und des Ausschusses Wirtschaft, Kultur und Soziales der Stadtvertretung Burg Stargard

Sitzungstermin: Montag, 08.06.2015
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:00 Uhr
Ort, Raum: Feuerwehrgerätehaus, Marner Straße 106, 17094 Burg Stargard

Vorsitz

Herr Heinz Beisheim Ausschussvorsitzender FA
Herr Ralf-Reiner Herrmann Vorsitzender Ausschuss Wikuso

Mitglieder

Herr Klaus-Dieter Ballin
Herr Ulf Gohrs
Herr Philipp Hänisch
Herr Dieter Lips
Frau Maike Loßin-Meyer
Herr Torsten Uecker
Herr Andreas Rösler
Frau Christel Schumann

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Sebastian Herrmann
Herr Thomas Kasan
Frau Diana Sikora
Herr Heinz Boldt
Herr Dennis Grunewald
Herr Daniel Schmerse Vertretung für: Frau Kerstin Simson
Frau Kerstin Simson entschuldigt

Gäste

Gäste

Verwaltung

Frau Jana Linscheidt

Schriftführerin

Frau Jungerberg

Niederschrift:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Beisheim eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

zu 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Mit je 8 anwesenden Mitgliedern des Finanzausschusses und des Ausschusses WiKuSo sind die Ausschüsse beschlussfähig.

zu 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Folgende Anträge werden auf die TO gesetzt:

TOP 9.1 Zusammenführung der Touristinformation und der Bibliothek - Antrag SV Lips
TOP 9.2 "Selbstbestimmt die Zukunft gestalten!" - Maßnahmen zur Haushaltssicherung und zukunftsorientierten Entwicklung Burg Stargards" - Antrag CDU-Fraktion

Abstimmungsergebnis geänderte TO: angenommen

zu 5 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen und Hinweise.

zu 6 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.04.2015 und vom 21.04.2015

Die Niederschrift der Sitzung des FA vom 20.04.2015 wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis Mitglieder des FA:

Zustimmung:	8
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

Die Niederschrift der Sitzung des WiKuSo vom 21.04.2015 wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis der Mitglieder des WiKuSo.

Zustimmung:	8
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 7 **Beschlussvorlagen**

zu 8 **Kauf- und Übereignungsvertrag von Anlagevermögen der Regenwasser- und Schmutzwasserentsorgungsanlagen an die tab** **Vorlage: 00SV/15/055**

Herr Beisheim erläutert den Sachverhalt der BV.
Über die BV stimmen nur die Mitglieder des FA ab.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt dem Kauf- und Übertragungsvertrag (siehe Anlage) von Anlagevermögen der Schmutz- und Regenwasserbeseitigungsanlagen an die Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	8
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 9 **Information/Beratung Haushaltssicherungsmaßnahmen**

Herr Beisheim

- mit der SVV am 26.11.2014 wurde beschlossen, dass alle Fraktionen sowie auch die Einzelbewerber der SVV Vorschläge zur Reduzierung des Haushaltsdefizits bis zum 30.05.2015 an den Stadtvertretervorsteher einreichen mögen
- es liegt ein Antrag der Fraktion Bündnis Stargard und der CDU vor
- unter TOP 9.1 und TOP 9.2 werden beide Anträge erläutert

Nach den Ausführungen von Herrn Lips und Herrn Herrmann wird eine kontroverse Diskussion geführt. Die Mitglieder gehen auf die einzelnen vorgeschlagenen Maßnahmen ein.

Herr Schmerse bringt den Vorschlag ein, die BURG an das Land zu geben, um hier die hohen Kosten zu sparen. Diesen Vorschlag hat Herr Rösler bereits in einer der vergangenen Sitzungen gemacht. Sein Vorschlag die BURG auszuschreiben, sollte als Antrag seinerseits

gesehen werden.

Herr Herrmann bemängelt, dass keine weitere Fraktion oder auch Einzelbewerber, außer die CDU und Bündnis Stargard, Vorschläge für Einsparungen zum Haushalt eingereicht haben. Herr Herrmann bittet alle SV, sich mit den Vorschlägen auseinanderzusetzen. Die CDU-Fraktion habe zu allen Einsparungen Alternativen angeboten. Diese sollten auch betrachtet werden.

Frau Schumann kritisiert das übergebene Datenblatt der städtischen Einrichtungen. Hier seien falsche Zahlen eingearbeitet, insbesondere was den Tierpark betrifft.

Herr Menzel teilt mit, dass die Fraktion Die Linke keine Vorschläge zu Einsparungen unterbreiten wird, da diese gegen das kulturelle Leben bzw. gegen den Tourismus der Stadt gehen würden.

Herr Schmerse stellt den Antrag, dass die Verwaltung beauftragt wird, die Gaspreise für die städtischen Einrichtungen auszuschreiben, um Einsparungen zu erreichen. Hier seien mit Sicherheit 10 T€ Kosteneinsparung möglich.
(Über den Antrag wird nicht abgestimmt.)

Herr Rösler wurde während der Diskussion von Herrn Beisheim mit dem Wort Oberdemokrat persönlich angegriffen. Lt. § 11 (8) der Geschäftsordnung ist das Wort zur persönlichen Bemerkung erst nach Schluss der Beratung zu erteilen.
Herr Rösler verwehrt sich gegen persönliche Angriffe, die nicht sachlich sind und auch nicht der Sache dienen.

zu 9.1 Zusammenführung der Touristinformation und der Bibliothek
Vorlage: 00SV/15/057

Herr Lips

- erläutert den Sachverhalt seines Antrages
- Voraussetzung für den Antrag auf staatliche Anerkennung als Erholungsort sind der Bestand von Touristinformation und Bibliothek
- der jetzige Standort der TI ist nicht barrierefrei zu erreichen
- durch die Zusammenlegung können Miete und Betriebskosten für die TI eingespart werden
- der Buchbestand der Bibliothek müsste verringert werden
- der Mietvertrag für die TI müsse vorfristig gekündigt werden
- hier gibt es Klärungsbedarf, um einen Nachmieter zu finden, da der Vertrag Ende 2017 ausläuft

Inhalt des Antrages:

Die Touristinformation wird zum 01. Januar 2016 in die Bachstraße verlegt und mit der Bibliothek zusammengeführt.

Eine Abstimmung zum Antrag ist nicht erfolgt.

zu 9.2 "Selbstbestimmt die Zukunft gestalten!" - Maßnahmen zur Haushaltssicherung und zukunftsorientierten Entwicklung Burg Stargards"
Vorlage: 00SV/15/056

Herr Beisheim

- erläutert den Sachverhalt der BV

- es bestehen grundsätzlich zwei Alternativen zur Verbesserung der Haushaltslage
 1. Erhöhung der Einnahmen und
 2. Reduzierung der Ausgaben
- Herr Beisheim geht bei den Einnahmen auf die Steuereinnahmen ein
- die Hebesätze der Stadt Burg Stargard befinden sich bereits über dem Landesdurchschnitt
- eine Steuererhöhung wird als wenig effektiv angesehen und daher abgelehnt
- die Belastung der Bürger sollte nicht weiter erhöht werden

Herr Herrmann

- stellt im Folgenden die Vorschläge der CDU-Fraktion vor:

Eine Reduzierung der Ausgaben ist der effektivste Weg zur Haushaltssicherung. Ein wesentlicher Teil der Ausgaben entfällt dabei auf die gesetzlichen Pflichtaufgaben (Schule, Brandschutz, etc.), wo keine nennenswerten Einsparungsmöglichkeiten gesehen werden. Ansatzpunkte sind daher im Wesentlichen die freiwilligen Leistungen der Stadt. Auch die Kommunalaufsicht konzentriert sich mit ihren Anständen zuerst und fast ausschließlich auf diesen Bereich.

Freiwillige Leistungen der Stadt Burg Stargard, für die durch die CDU-Fraktion Verbesserungs- und gleichzeitig Einsparvorschläge gesehen werden:

- Burganlage
- Bibliothek/Hager-Haus
- Touristinformation
- Tierpark

Andere freiwillige Leistungen, etwa die Vereinsförderung zur Unterstützung des Ehrenamtes, sollten aus Sicht der CDU-Fraktion nicht in Frage gestellt werden. Vielmehr muss darauf geachtet werden, dass die Stadtvertretung diese nicht noch selbst in Gefahr bringt, sollte man weiterhin Aufgaben wahrnehmen, für die wir als Stadt weder zuständig, noch finanziell in der Lage sind, und für die es in unmittelbarer Umgebung mitunter deutlich bessere Angebote gibt.

Die nachstehenden Maßnahmen sollten in das aktuelle Haushaltssicherungskonzept der Stadt Burg Stargard als Fortschreibung eingearbeitet und durch die Verwaltung umgesetzt werden.

Maßnahmen zur Burganlage

Veränderung der Kassierung

- Die Gesamtkassierung in der jetzigen Form wird zum Jahresende abgeschafft.
- Die Kassierung am Burgturm erfolgt zukünftig per Einzelungsanlage (Drehkreuz) sowie im Museum im Eingangsbereich.
- Das gesamte Burggelände wird frei zugänglich.
- Die Parkplatznutzung sowie die Gebührenkassierung sind mit einer Schrankenanlage zu organisieren. Die Realisierung erfolgt im Zuge der Neugestaltung des Parkplatzes.
- Investitions- und größere Unterhaltungsmaßnahmen erfolgen nur noch bei angemessener finanzieller Förderung durch Land und Bund.

Insgesamt sollen damit einerseits Betriebskosten (Kassierung) eingespart, andererseits aber auch Einnahmeerhöhungen (längere Nutzung des Burgturms) erreicht werden. Darüber hinaus ist es der CDU-Fraktion ein Anliegen, dass insbesondere die Burg Stargarder Einwohner durch den freien Zugang zum Gelände wieder stärker für die Burganlage gewonnen werden. Weiterhin ergeben sich dadurch eventuell auch neue Möglichkeiten, eine Gastronomie wieder auf die Burg zu bringen.

Darüber hinaus ist in den letzten Jahren deutlich geworden, dass die Anlage immer beliebter als Veranstaltungsort geworden ist. Diese Entwicklung soll weiter gestärkt werden.

Maßnahmen zur Bibliothek / Hager-Haus

Die aktuelle Situation beider Einrichtungen ist unbefriedigend. Aufgrund der engen Finanzierungslage kann der Betrieb nur notdürftig aufrechterhalten werden. Die geringe Personalausstattung erlaubt keine Vertretung bei Urlaub, Krankheit oder sonstiger Abwesenheit. Eine Qualitätserhöhung von Bibliothek (Bestandserhöhung und -aktualisierung) als auch Hager-Haus ist aufgrund mangelnder Finanzen nicht möglich. Das denkmalgeschützte Objekt inklusive des künstlerisch wertvollen Erbes kann derzeit nicht in nötigem Umfang gesichert werden. Ein Antrag nach dem EU-Förderprogramm LEADER ist gestellt.

- Bei Zusage der beantragten Förderung (LEADER) für den Anbau des Hager-Hauses, wird dort eine Leseecke/Lesecafe eingerichtet mit künstlerisch ausgerichteter Literatur aus dem aktuellen Bibliotheksbestand.
- Der Betrieb der Bibliothek in ihrer jetzigen Form wird zum 31.12.2015 eingestellt.
- Der verbleibende Teil der Bibliothek wird den Burg Stargarder pädagogischen Einrichtungen angeboten werden; der restliche Bestand wird der Stadtbibliothek Neubrandenburg überlassen.
- Die Stadt Burg Stargard organisiert 1x wöchentlich einen Kleinbus, der den Bürgern ermöglicht die Neubrandenburger Stadtbibliothek zu besuchen. Diese Kosten trägt die Stadt. Möglicherweise ist auch die Anschaffung eines „Citymobils“ (Kleinbus) eine sinnvolle Alternative, um die Mobilität für Bürger und Vereine zu optimieren.

Maßnahmen zur Touristinformation

Die Touristinformation in der heutigen Form ist für eine Kleinstadt wie Burg Stargard in Größe und Form überdimensioniert; sie wird von Besuchern nicht in gewünschtem Umfang frequentiert. Auch können die Öffnungszeiten, insbesondere bei Vertretungserfordernis, nicht immer gewährleistet werden.

Es gibt angemessenere und auch weniger aufwändige Möglichkeiten die touristischen Informationen der Stadt zu präsentieren und dem Besucher zu vermitteln.

- Schließung der Touristinformation am Markt.
- Alternativ werden Informationstafeln oder andere geeignete Dinge am Markt an geeigneten Stellen installiert.
- Eine neue Broschüre sollte als kostenloses Informationsmaterial aufgelegt werden.

Maßnahmen zum Tierpark

- Einstellung des Tierparkbetriebes zum Ende der Saison 2015.
- Herrichtung der Zufahrt sowie Aufwertung des Vorplatzes durch Neugestaltung als Veranstaltungsplatz mit Bühne, Spielgeräten, etc.
- Die Parkanlage Klüschenberg wird frei zugänglich.
- Der Aussichtspunkt „Louisenblick“ wird neu gestaltet.

Für die Umsetzung dieser Maßnahme ist voraussichtlich die gleiche Summe erforderlich, wie für ein Jahresbudget des aktuellen Tierparkbetriebes.

Burg Stargard würde allerdings für Gäste und Bürger eine erhebliche Aufwertung erfahren.

Da die Kommunalaufsicht schon seit vielen Jahren den Tierpark unter haushalterischer Sicht kritisiert, sind wahrscheinlich Sonderbedarfszuweisungen möglich.

Folgende Einsparungen wären möglich:

Burganlage

- keine Mehreinnahmen/Minderausgaben 2016/2017, jedoch deutlich verbesserte Einnahmeperspektive

Bibliothek/Marie-Hager-Haus

- Einsparung von ca. 50 T€ jährlich ab 2016

Touristinformation

- Einsparung von ca. 40 T€ jährlich ab 2016

Tierpark

- Einsparung von ca. 110 T€ jährlich ab 2017

Herr Beisheim

- gibt zu bedenken, wenn die Handlungsfähigkeit über den Haushalt entzogen wird, nimmt die Kommuanlaufsicht möglicherweise Streichungen vor
- der CDU-Fraktion ist wichtig, dass keine Kürzungen im Kinder- und Jugendbereich sowie in der Vereinsförderung vorgenommen werden

Über den Antrag wird nicht abgestimmt.

zu 10 Sonstige Anfragen und Informationen

Herr Herrmann

- in der letzten Sitzung des Ausschusses WiKuSo wurde der Ideenwettbewerb "Slogen für Burg Stargard" ausgewertet
- die Liste mit den Vorschlägen haben alle SV erhalten, mit der Bitte, Slogens zu diskutieren und Vorschläge an Herrn Herrmann zu reichen
- bis Pfingsten 2015 sollten Ideensammlungen vorliegen, um weiter zu diskutieren
- ein Schreiben von der Fraktion Bündnis Stargard ist eingegangen, und teilt mit, das sie keinen der Slogens favorisiert
- Herr Herrmann schlägt vor, dieses Thema zu gegebener Zeit weiterzubehandeln
- derzeit gäbe es wichtigere Themen, mit der sich die SVV auseinandersetzen müsse
- die Mitglieder des Ausschusses WiKuSo sowie die des FA sind mit dem Vorschlag von Herrn Herrmann einverstanden

Herr Lips

- weist darauf hin, dass eingestellte Anträge im Ratsinformationssystem nicht sichtbar sind
- hier scheint es Probleme mit dem Programm zu geben
- bittet um Prüfung durch den Systemverantwortlichen

Frau Schumann

- die Stargarder Zeitung wurde in diesem Monat viel zu spät geliefert
- fragt an, woran dies gelegen habe
- Herr Herrmann teilt mit, dass dies dem Streiken der Post zu schulden sei
- weiterhin fragt Frau Schumann an, wann die Arbeiten am Gehweg an der Grundschule Kletterrose durchgeführt werden
- Herr Herrmann informiert, dass dies eine Angelegenheit des SEA sei
- das Bauamt wird informiert und prüft

Herr Rose

- in Bezug auf die Nachfrage der Maßnahme an der Grundschule bittet Herr Rose darum, wenn jemand Nachfragen oder Hinweise zu einer Bauangelegenheit hat, diese bitte direkt an die Verwaltung, Bauamt zu richten

Burg Stargard, den 11.11.2015

Beisheim
Vorsitz

Frau Jungerberg
Schriftführung